

Top-Innovationen für

Spannende Geschäftsideen begeisterten die Expertenjury beim Casting in der WKO Linz.

120 SEKUNDEN

Eine Aktion der BezirksRundschau
linz.rnd@bezirksrundschau.com

LINZ (wom). Die Jury hatte es wieder einmal nicht leicht beim ersten Linzer Casting der 120 Sekunden. Insgesamt 16 Teilnehmer präsentierten vor den Experten ihre Geschäftsideen aus den verschiedensten Bereichen. Einige davon steckten noch in den Kinderschuhen, andere sind bereits am Markt erhältlich. Wie etwa der von hand gefertigte Schmuck aus Pferdehaar von Dana Ruckerbauer aus Bruck bei Hausleiten aus dem Bezirk Linz-Land. Pferdebesitzer haben die Möglichkeit, ihr eine Locke ihres geliebten Tieres zuzusenden, und Ruckerbauer fertigt daraus einen individuellen Schmuck an. Man muss aber kein eigenes Pferd besitzen, um so ein



Franz Mayr aus Ottensheim (re.) präsentierte seinen „Miraculix-Ovengrill“.

Foto: tobi BBS

Schmuckstück zu kaufen, versichert die Jungunternehmerin beim Casting. Um die Arbeit von Gastronomen und Großküchen zu erleichtern, dreht sich die Geschäftsidee von Franz Mayr. Der Schlossermeister entwickelte mit dem „Miraculix-Ovengrill“ eine Innovation auf dem Markt der Holzkohलगriller. Dieser

besteht durch geringen Personalbedarf und seine hohe Effizienz. Bis zu 500 Portionen sollen in 60 Minuten machbar sein. Zudem soll durch das indirekte Verfahren ein gesundes Grillen garantiert sein und auch ein Wenden des Grillgutes ist nicht vonnöten. Ebenfalls aus dem Bereich Kulinarik kommt die

Geschäftsidee von Michael Raher aus Linz. Er präsentierte mit dem „Barrista“ ein kohlenstoffhaltiges Kafeegetränk, welches mit frischen und belebenden Aromen auch als Basis für Cocktails und Mixgetränke dient. Christoph Pötscher aus Ried in der Riedmark entwickelte ein System zur anlassbezogenen

die Region



Andreas Koller aus Linz will mit seinem Online-Tool „schichtfit.com“ das Leben von Schichtarbeitern erleichtern.

Benachrichtigung mit Rückmelde- und Automatisierungsmöglichkeit. Dieses System soll Blaulichtorganisationen dabei helfen, im Einsatzfall effizienter und schneller reagieren zu können. Mit „TeamEcho“ präsentierte Markus Koblmtüller der Jury eine Online-Software zur einfachen und kontinuier-

lichen Analyse und Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit sowie des Betriebsklimas in einem Unternehmen. Mithilfe vollautomatisierter, regelmäßiger Kurzbefragungen sollen Trends abgebildet und das Management bei aufkommenden Problemen umgehend informiert werden. Um das Wohl von



Nicht gerecht hat es für Kandidaten Martin Lauber und seinen „Running Suity“.

Schichtarbeitern dreht sich die Geschäftsidee von Andreas Koller aus Linz. Er präsentierte sein Online-Tool „schichtfit.com“. Damit sollen Schichtarbeiter unter anderem genauestens erfahren, welcher Schlafrhythmus für sie am besten geeignet ist, oder welche Ernährung für sie optimal wäre.

„Ideale Plattform für Innovationen“

„Die Aktion der 120 Sekunden ist ideal für Tüftler und engagierte Leute, ihre innovativen Geschäftsideen vor einer Fachjury präsentieren zu können. Mir als Juror ist es dabei besonders wichtig, den Kandidaten ein ehrliches Feedback zu geben.“

Gerorg Spiesberger
Techcenter

„Finanzierung ist wichtiges Thema“

„Innovative Geschäftsideen sind wichtig für den Wirtschaftsstandort. Die Volksbank Oberösterreich unterstützt daher die Aktion 120 Sekunden aus voller Überzeugung. Ohne Finanzierungsplan hilft die beste Geschäftsidee wenig.“

Michael Luger
Volksbank Oberösterreich

„Wichtig ist, ein Konzept zu haben“

„Wir haben beim heutigen Casting wieder zahlreiche innovative Ideen präsentiert bekommen. Als Unternehmer steht bei mir im Vordergrund, dass nicht nur die bloße Idee, sondern auch das dazugehörige Geschäftsmodell passt.“

Markus Redl
Junge Wirtschaft



Mit dem „Barrista“ möchte Michael Raher den Kaffeemarkt aufmischen.



Die Zufriedenheit der Mitarbeiter eines Unternehmens steht im Mittelpunkt der Geschäftsidee „TeamEcho“.

Eine Aktion der BezirksRundschau in Kooperation mit:



Christoph Pötscher kam mit seiner Geschäftsidee ebenfalls eine Runde weiter.



Individuellen Schmuck aus Pferdehaar präsentierte Dana Ruckerbauer (li.).